K.G. Alt-Köllen sagt mit Wehmut Veranstaltungen ab – aber wir sehen uns wieder!

Die K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V. hat unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Lage und der Empfehlungen des Festkomitees Kölner Karneval sowie der Landesregierung NRW schweren Herzens beschlossen, die beiden traditionellen Volkssitzungen am 8. und 9. Januar 2022 im Zelt auf dem Neumarkt, die Mädchensitzung „Nümaats Wiever“ am 10. Januar 2022 sowie die Kostümsitzung „Orjenal Kölsch“ am 18. Februar 2022 im Sartory abzusagen.

„Auch wenn unser karnevalistisches Herz blutet, weil wir wieder nicht mit vollem Einsatz feiern und Frohsinn verbreiten können, sind wir uns unserer besonderen Verantwortung bewußt. Sicherheit und Gesundheit stehen an erster Stelle.“, so Axel Kraemer, Pressesprecher und 2. Vorsitzender der K.G. Alt-Köllen.

Ob die vier weiteren geplanten Veranstaltungen, „Fastelovend en d’r Weetschaff“ am 28. Januar 2022 im FRÜH am Dom, die Benefiz-Kneipensitzung „Beim Zappes“ am 10. Februar 2022 im Zum Alten Brauhaus und der „Paprikaball“ am 26. Februar 2022 in der Wolkenburg stattfinden können, wird spätestens bis Mitte Januar geklärt werden.

Alle Mitglieder und Kartenkunden wurden bereits separat angeschrieben und über das weitere Vorgehen informiert. Denjenigen, die statt einer Rückerstattung auf einen Gutschein für Karten der nächsten Session umsteigen, garantiert Alt-Köllen für 2023 eine bevorzugte Platzierung und eine Preisgarantie.

„Wir sind traurig darüber, daß wir in der kommenden Session wieder nicht wie geplant feiern können. Besonders wichtig ist

jetzt, nicht die Köpfe hängen zu lassen. Wir müssen zusammenhalten und weitermachen. Schließlich geht es hier um unseren Kölner Karneval, um unseren Fasteleer. Es geht um ein fast 200 Jahre altes Brauchtum, um Traditionen und um Freundschaft. Karneval ist doch so viel mehr als Party. Und natürlich kann man nur Veranstaltungen, aber nicht den Karneval selbst absagen. Wir Kölner tragen den Karneval im Herzen und da wird er auch bleiben. „Alles hät sing Zick“ und jetzt ist eben die Zeit für kreative Ideen und ganz sicher nicht die Zeit um aufzugeben.“, so Stephan Degueldre, neuer Präsident und Literat von Alt-Köllen.

Die neue Situation trifft besonders auch die beiden Tanzgruppen der „Kölsche Harlequins“, die bereits seit zwei Jahren unter schwierigen Bedingungen trainiert haben und jetzt schon wieder auf viele Auftritte verzichten müssen. Auch deshalb versucht die K.G. Alt-Köllen alternative Möglichkeiten zu finden. Es wird bereits mit Hochdruck daran gearbeitet, für die kommende Session mit kreativen Ideen zu zeigen, daß Karneval auch in dieser Session stattfinden wird und Alt-Köllen seinen Beitrag dazu leistet.

Bei aller Enttäuschung und Trauer wünscht Alt-Köllen allen Karnevalistinnen und Karnevalisten, daß niemand den Optimismus, die Zuversicht und den Mut verliert. Karneval im Herzen, Brauchtum und Tradition im Sinn und mit Zusammenhalt ist auch diese Situation zu schaffen. In diesem Sinne wünscht Alt-Köllen allen trotz oder gerade deshalb eine besonders fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Paßt auf Euch und Eure Lieben auf und bleibt gesund. Wir sehen uns wieder!

Quelle und Vereinslwappen: K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V.